



Einladung

zum 6. Bücherfest der Creativo

Leben im Aufbruch

Aufbrechen, suchen nach Wörtern, Bildern, nach Metaphern, um von Wissen, Erfahrungen, wie Freuden und Leiden zu erzählen

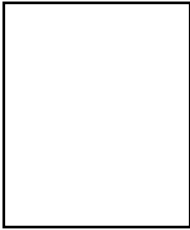
Sich auf den Weg machen. Aus dem dunklen Grund die gespeicherten Schätze ans Licht zu bringen, sichtbar, fühlbar und wieder erfahrbar zu machen – für sich und andere.

Schriftsteller, Künstler sind Einzelkämpfer. Manchmal muss Zeit vergehen bis zum Wagnis des ersten Satzes, des ersten Pinselstriches.

Manchmal fließen Wörter, Farben wie von selbst, und die Arbeit ist ein Glück.

Anna Marianne Sidenstein
(*Illustration zum Buch „Jonathan“*)

**Grußwort des Oberbürgermeisters
der Stadt Halberstadt**



Worte zum Buch

Gudrun Strüber, Organisatorin der Creativo



Die Creativo setzt auch in diesem Jahr wieder auf das Lesen – gibt es überhaupt eine Alternative dazu? In einem weiten Sinne nein. Wir lesen ständig und müssen es tun, vom Straßenschild über die Beschriftung von Waren aller Art oder die Speisekarte im Restaurant bis zu den Menüs im Computer. Wenn es aber um das Lesen eines Buches geht, meinen viele, es gehe auch ohne. Es gibt schließlich eine Menge anderer Medienformen vom Fernsehen über Video bis zur CD-ROM und zum Internet. Doch wenn man über einem Buch sitzt, steht nicht die Tagesaktualität im Vordergrund. Wir bestimmen das Tempo, nicht die Medien. Es ist ein ruhiges Hinsehen, das Zeit lässt zur Reflexion. Noch anders geht es zu, wenn wir nicht Information suchen, sondern das Erlebnis eines Romans. Ein umfangreicher Roman hält uns manchmal Monate fest, wieder und wieder tauchen wir in ihn ein. Die Bilder entstehen nur in unserem Innern, niemand sieht sie so wie wir. Das ist natürlich eine andere Art der Informationsverarbeitung, das ist eher Lust oder auch eine tiefere Emotion, Trauer oder Leidenschaft. Nur eins wird beim Buch höchst selten passieren: dass wir vor Schreck zusammenzucken. Alles geht eben wunderbar langsam, selbst wenn wir atemlos durch den Roman fliegen. Es ist leicht auszumalen, dass gerade Kinder in ihrer Seele dieses ruhige Erleben dringend brauchen. Sicher nicht ständig, aber es sind ja im Gegensatz dazu die hektischen Eindrücke, an denen kein Mangel ist. Die Entfaltung der Vorstellungen und der Gedanken braucht Zeit und Muße. Lesen, ist eine Lebensform, eine Existenzweise, die wir immer wieder wählen, wenn wir der Welt mit Gelassenheit gegenüber treten wollen.

Sehr geehrte Besucher, liebe Freundinnen und Freunde der Literatur. Wir wünschen Ihnen viel Lese- und Zuhör-Spaß auf dem Creativo Bücherfest in der Stadtbibliothek "Heinrich Heine" in Halberstadt.

Worte zur Literatur und Kunst

Michael Touma, Atelier Touma Art (Leipzig)



Viele Künstler haben sich auf dem schmalen Pfad zwischen Literatur und bildender Kunst bewegt, z.B. waren Alfred Kubin, Else Lasker-Schüler und Jean Cocteau zugleich große Literaten und begnadete Zeichner.

Diese Symbiose von Text und Bild findet im Buch ihren höchsten Ausdruck.

Literaten wie Maler befassen sich mit dem ZEICHEN als Ausdrucksform.



In der Vergangenheit haben sich auch große Künstler mit literarischen Stoffen befasst. So finden wir Anfang des vorigen Jahrhunderts eine enge Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Dichtern. Besonders die Kubisten und Futuristen malten oder collagierten Worte in ihre Gemälde. Somit agierte die Sprache in ihren Bildern, wo die Gegenstände bis zur Unkenntlichkeit verzerrt waren, als Referenz zur Realität.

In den so genannten Calligrammen verwischte der Dichter Guillaume Apollinaire die Grenzen zwischen dem Text in seiner Lesbarkeit und dem Text als Abbild eines Objektes.

Die Illustrationen von Joan Miro zu Texten von Paul Eluard, Alfred Jarry und Henry Miller gehören zu den schönsten Veröffentlichungen des vorigen Jahrhunderts. Miro's eigene Bildtitel, z.B. »Das Lächeln meiner Blondine« verraten den Malerpoeten, der er war.

Leider entstehen in den letzten Jahren weniger Bücher, in denen sich Texte, Bilder und Typographie schöpferisch begegnen. Auch wenn heute solche Bücher nicht für die Massenproduktion geeignet sind, so bleibt es dennoch wünschenswert, diese Tradition weiterhin mit neuen Ideen und Techniken zu erfüllen. Es ist auch unsere Intention als Künstler und Mitglieder der Initiativgruppe Creativo, Bücher zu produzieren, die sowohl dem interessierten Publikum erschwinglich sind als auch der Kunst des Buches gerecht werden.

Künstler in der Creativo



Michael Touma (Leipzig) Atelier TOUMAart
Ausstellung während des Bücherfestes im Kreuzgang:
„Zwischen Literatur und bildender Kunst“
Michael Touma: Grafiken zu Ingrid Hammer:
„Zwischengeschichten“

Die Grafiken sind weniger Illustrationen, die die Erzählungen nachzubilden versuchen, vielmehr wurden sie vom Duktus der Sprache und den bildhaften Beschreibungen der Autorin inspiriert. Mit Elementen aus Stadtlandschaften, Schriftzeichen und abstrakten Formen wurde der Geist des Textes sichtbar gemacht.



Anna Marianne Sidenstein-Berwig
(Walsrode -Düshorn) atelier & galerie jottwedee
Studium der Malerei und Grafik, Wiesbaden
und Séguret/Südfrankreich. Tätigkeit im Bereich
Kultur-, Dokumentations-, Zeichen- und Trickfilm.
Erstellung von Treatments und Drehbüchern für
Märchenfilme. 1977 Eröffnung der galerie jottwedee,
Gau-Bischofsheim bei Mainz. Die Künstlerin lebt
in Norddeutschland und in Skandinavien. Mitglied:
Berufsverband Bildender Künstler. Freischaffend seit
1977. In- und ausländische Ausstellungen und Ankäufe,
überwiegend in skandinavischen Ländern. Preisträgerin
von Wettbewerben. Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften,
Rundfunk und Fernsehen.



Johanna Gerlinde Lenz (Duderstadt)
Malen macht glücklich

Dabei meine ich nicht nur das Nachahmen der Natur. Durch das Experimentieren mit Farben und Formen eröffnen sich neue aufregende Perspektiven und ungeahnte Möglichkeiten. Das Gleiche gilt für das Zeichnen von Linien, Strichen, Schraffuren.

Seit meiner Kindheit gehören Malen und Zeichnen zu mir und schon immer haben mich Bilder fasziniert. Beim Malen und Zeichnen bin ich ganz bei mir, vergesse Zeit und Raum.



Eva-Maria Rademacher (Nörten-Hardenberg)

Die Autorin und Malerin malt überwiegend mit Pastellkreiden auf Velourpapier.

Seit 1995 mehrere Ausstellungen in Niedersachsen und Hamburg.

1999 / 2000 schrieb sie ihren ersten Roman.



Gudrun Strüber (Bilshausen)

Die vielseitig interessierte Autorin gab ihren Gedanken und Gefühlen, schon lange bevor sie mit dem Schreiben begann, durch Farben und Formen Gestalt. Erst 1980 begann sie zu schreiben und in ihren Gedichten auch mit Worten zu malen. Das Buch "Eriks Weg über die Brücke der Sonne" wurde von ihr illustriert.



Eleonore Göbel (Stockstadt)

Die poetische Fotografie der Künstlerin entsteht überwiegend beim Streifzug durch die Natur – in der Wechselwirkung Text zum Bild oder auch mal umgekehrt.



Leén Aloh (Karben)

Sie nennt ihre Texte "Poesie aus Leidenschaft"

Die Bilder, die sie zu ihren Texten malt, geben die Spannung wieder, die zwischen Poesie und Leidenschaft entsteht.



Monika Adolph (Duderstadt)

Von 1995-98 absolvierte die Autorin eine Ausbildung zur Computergrafik-Designerin

Neben der schriftstellerischen Betätigung und der darstellenden Kunst malt sie vor allen Dingen Aquarelle nach Vorlagen berühmter Künstler.



Initiativgruppe für Literatur, Wissenschaft und bildende Kunst entstand im Jahr 2002

Sie ging hervor aus der im Jahr 1997 von Charlotte Giesela Hölling, Werner Betz und Walter Kiefl gegründeten Autoreninitiative, zu der auch bald die Märchenforscherin, Autorin und spätere Verlegerin Gudrun Strüber gehörte.

Im Jahr 2000 präsentierte sich die Autorengruppe zum ersten Mal auf der Leipziger Buchmesse. Im Herbst 2001 teilte sich die Gruppe, die größere Zahl der Mitglieder scharte sich unter dem Namen Creativo um Gudrun Strüber.

Zur Zeit hat die Creativo 25 Mitglieder, die über ganz Deutschland verteilt ihre Wohnsitze haben. Das 1. Creativo-Bücherfest fand im Mai 2002 in Gieboldehausen statt, dem jährlich bis 2005 weitere Veranstaltungen folgten.

Das 6. Bücherfest wird nun unter dem Thema "Leben im Aufbruch" in Halberstadt stattfinden.

Darüber hinaus ist die Creativo jedes Jahr auf der Leipziger Buchmesse, auf der Mainzer Mini-Press-Messe, auf der Buchmesse im Ried in Stockstadt und auf der Buchmesse in Nidderau mit einem Bücherstand und diversen Lesungen vertreten.

Die gegenseitige Hilfe und das gemeinsame Präsentieren der Bücher auf Messen und in der eigenen Homepage steht immer noch im Vordergrund der Initiativgruppe. Der gemeinsame Katalog wird seit 2002 im Zwei-Jahres-Rhythmus erstellt und in einer Auflage von 400 Stück ausgegeben.



Das Wort „Wissenschaft“ im Namen der Creativo steht für die erfolgreichen Fachbücher, Ratgeber und Sachbücher der Creativo-Autoren

Fachbücher sind handlungs- bzw. wissensorientiert mit primär beruflichem oder akademischem Nutzen. Ihre Berechtigung ist unbestritten. Ratgeber sind handlungs- und nutzenorientiert für den privaten Gebrauch und haben ihren Platz in der Literatur gefunden. Sachbücher werden im Buchhandel als wissensorientiert mit primär privatem Nutzen eingeordnet und werden oft nicht ernst genommen, aber auch sie haben unbedingt ihre Berechtigung in der Literatur.



Ein erfolgreiches Sachbuch:

- ist unbestritten ein Trend-Adapter
- wird in Gesprächen als Stichwortgeber genutzt
- ist ein Mentalitätsspeicher einer Epoche
- ist Teil der Unterhaltungskultur
- ist ein Materialreservoir für Kulturerzählungen
- ist ein wichtiges Erzählmedium.
- dient der Weltbilderweiterung
- bietet das sogenannte Abenteuer der Wissenschaft



Angeblieh wird das Wissen aus Sachbüchern praktisch nicht angewendet – es diene mehr dem Zeitvertreib. Das Sachbuch würde den Leser glauben machen, dass er trotz Zeitmangels beim Lesen eines Sachbuches etwas Sinnvolles tut.

Dieser Meinung kann ich mich nicht anschließen, denn ein Sachbuch bietet mehr, nämlich aufregende überraschende Unterhaltung, wenn

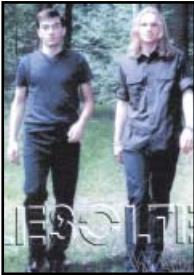
- der Erzählbogen gut gespannt ist,
- die Dramatik dem Stoff selber entspringt,
- Ort/Personen und Aktionen gut beschrieben werden,
- abstrakte Zusammenhänge konkretisiert und im Leser-Leben nachvollziehbar gemacht werden.

Auf unseren Büchertischen wird eine große Auswahl an guten Sach- und Fachbüchern und auch an Ratgebern präsentiert.

Gudrun Strüber



Musikalische Begleitung



Musikgruppe „Lesolte“

Johannes-Paul Lesinski (Blankenburg) Gesang

Christian Nolte, (Bad Sachsa) Klavier

Das Duo Lesolte besteht aus den zwei ehemaligen Klassenkameraden Christian Nolte und Johannes-Paul Lesinski, die 2004 am Landesgymnasium für Musik Wernigerode ihr Abitur erhielten. Schon dort musizierten sie zusammen, sowohl im stillen Kämmerlein, als auch zu öffentlichen Veranstaltungen. Christian Nolte studiert inzwischen Dirigat in Leipzig, während sich Johannes Lesinski dem Studium der Mediendramaturgie in Mainz widmet.



Manuela Tietsch (Walsrode)

Harfe und Gesang

1991 begann die Sängerin und Autorin mit dem Harfenspiel. Da ihr die Kulturen der Kelten und des frühen Mittelalters sehr nahe waren, begann sie gälische Lieder zu erlernen. Viele Menschen fühlen sich von der Sprache und den alten Klängen im tiefsten Inneren berührt. Neben ihrer musikalischen Tätigkeit schreibt Manuela Tietsch Romane, die viel von der alten Zeit erzählen, aber auch einen festen Bezug zur Gegenwart beinhalten. In den Geschichten treffen fantastische Elemente auf spirituelle und vermischen sich mit den Zeiten und Kulturen. Aller Gewinn, der aus dem Verkauf der Bücher erzielt wird, fließt geradewegs in den von ihr, ihrer Familie und Freunden geführten Tierschutzhof.

Lesung für Kinder

12.00 – 12.30 Uhr

Bibliothekskeller

Sarina M. Lesinski (Blankenburg)

Aus dem Buch:

“Eriks Weg über die Brücke der Sonne”

Wiederholung am Sonnabend 16.15 – 16.40 Uhr

13.00 – 14.00 Uhr

Seminarraum in der 5. Ebene

Kinderprogramm

Johanna Gerlinde Lenz (Duderstadt)

Autorin und Lehrerin i.R.

Die Kinder äußern sich zum Thema des Bücherfestes:

Leben im Aufbruch durch Erzählen, Malen, Schreiben evtl. auch Spiel. Die fertigen Arbeiten werden gemeinsam betrachtet und anschließend ausgestellt.

(Malmaterial ist vorhanden)

Wiederholung am Sonnabend 14.30 – 16.00 Uhr



Eröffnung des 6. Bücherfestes

In der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“

15.00 – 16.00 Uhr

Bibliothekskeller

Grußwort des Oberbürgermeisters

Begrüßung durch die Bibliothekarin Frau Sommer
und der Organisatorin der Creativo Gudrun Strüber

Hommage an den Dichter Heinrich Heine

Versfüße

gelesen von Ingrid Hammer

Deutschland ein Wintermärchen

vorgetragen von Sarina M. Lesinski

Aus der Harzreise

vorgetragen von Dorothea Christian

Musikalische Begleitung:

Musikgruppe „Lesolte“

Johannes-Paul Lesinski, Gesang

Christian Nolte, Klavier

Mit Liedern von Heinrich Heine



Videolesung und Performens

16:00 – 17:15 Uhr

Bibliothekskeller

Michael Touma und Gabine Heinze (Leipzig)

Videolesung und Performance *sle wAr da*
Gabine Heinze und Michael Touma



Wir nehmen die Realität zunehmend durch Geräte wahr. Fernsehen, Internet, Telefon.

Der Gedanke zu dieser Arbeit entstand aus der Beschäftigung mit der Frage nach der Anwesenheit der Dinge. In manchen Fällen wissen wir mehr über die Leute, die wir auf dem Bildschirm zu sehen bekommen, als über unsere Nachbarn oder sogar über uns selbst.

siE waR dA. wAR siE dA? da War sle!

Lesung mit Bildern

17:30 – 18:15 Uhr

Bibliothekskeller

Siegfried Eisfeld (Walsrode)

„**Die Locke der Berenike**“

In dem lyrischen Gedicht von Kallimachos beklagt die Locke der Königin Berenike ihr Schicksal und erzählt, wie sie vor 2300 Jahren an den Himmel gelangte. Dort ist sie heute noch als filigranes Sternbild zu bewundern. Eratosthenes und Archimedes begleiten die Erzählung als Wissenschaftler der damals in Ägypten regierenden griechischen Pharaonen.



Der Autor ist besonders interessiert an fächerübergreifenden Themen, die sich mit Mathematik, Naturwissenschaften und Geografie einerseits sowie Kunst, Geschichte, Religion und Philosophie andererseits beschäftigen.

Lesung mit Tönen und Bildern begleitet

20:00 – 21:00 Uhr

Lesegalerie

Ingrid Hammer (Osterode)
und **Michael Tuma** (Leipzig)

Zwischengeschichten. Drei neu erschienene Bücher

»Als hätten sie ein Ziel«

»Unterwegs und Ankunft?«

»Die D-Seite«

Die Texte von I. Hammer assoziieren Filmsequenzen voller Wendungen. Ihr Schreibduktus vermittelt den Klang der Sprache, und die Beschreibungen sind bildhaft.

Somit berühren uns die Texte gleichzeitig intellektuell und emotional.



Lesung und Diskussion

Ab 21:00 Uhr

Bibliothekskeller

Walter Kiefl (München)

Von der Flucht zur Sucht

Kritische Gedanken zum zwanghaften Verreisen

Gelesen von Werner Betz. Anschließend Diskussion mit dem Autor.

Dr. Walter Kiefl, Sozialwissenschaftler, Autor und Übersetzer in München, Arbeitsschwerpunkte u.a. abweichendes Verhalten, Viktimologie und Tourismusforschung.

In der Tourismusforschung wird bei den Gründen fürs Verreisen zwischen „Hin zu-“ und „Weg von-“ Motiven unterschieden, wobei letztere heute als bedeutsamer gelten: Verreisen ist demnach Ausdruck des Wunsches nach Entdifferenzierung, nach Außerkraftsetzung einengender Normen und Konventionen, nach Entbindung von Verpflichtungen und damit generell ein Indiz für die wachsende Unzufriedenheit mit den bestehenden und zunehmend als drückend empfundenen gesellschaftlichen Verhältnissen und Perspektiven.

Musikalische Begleitung Manuela Tietsch





Gesprächsrunde

Moderation: **Michael Touma**, (Leipzig)

10.00 – 11.00 Uhr

Bibliothekskeller

Marie Luise Lubitz Lektorin (Göttingen)

Gudrun Strüber Verlegerin (Bilshausen)

Manuela Tietsch Autorin (Walsrode)

Thema: Wie komme ich zum eigenen Buch:

Lektorat, Verlagsuche, Eigenverlag, Druckereien,

Book on Demand, Druckkostenzuschussverlage

Thema: Was will Creativo

**Fragen Sie, was Sie schon immer über das Bücher-
machen wissen wollten.**

Schreibwerkstatt

11.00 – 13.00 Uhr

Seminarraum in der 5. Ebene

Grete Weber-Wassertheurer (Bad Herrenalb)

Vortrag über den Unterschied:

Erzählung - Kurzgeschichte - short story

Erstellen eines eigenen kurzen Textes.

Diese Texte können am Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr
einem Publikum vorgestellt werden.

Bitte um Anmeldung



Ritterliche Bekleidungsschau

11.00 – 11.30 Uhr

Eingangsbereich der Bibliothek

(Bei gutem Wetter vor dem Eingang)

Sarina M. und Bernd Lesinski (Blankenburg)

Von der Bruche (Unterhose) bis zum Topfhelm.

Kleidung und Rüstung eines Ritters im 14. Jahrhundert

Sarina M. Lesinski zeigt auch Interessierten die Kunst
der Brettchenweberei.



Musikalisches



11.30 – 12.30 Uhr

Bibliothekskeller

Harfe und Gesang von und mit Manuela Tietsch

Lassen Sie sich verzaubern und reisen Sie mit Ihren Ohren in alte Zeiten. Manuele Tietsch singt bretonische, walisische, irische und gälische Lieder. Liebeslieder und Arbeitslieder, welche die schottische Frauen beim Walken gesungen haben. Die Harfenstücke kommen ebenfalls aus dem sogenannten keltischen Bereich, aber Manuela Tietsch spielt auch zeitgenössische und eigene Stücke. Zu den jeweiligen Liedern und Stücken erzählt sie Wissenswertes, Nachdenkliches, aber auch Heiteres.

Kinderprogramm



14.30 – 16.00 Uhr

Seminarraum in der 5. Ebene

Johanna Gerlinde Lenz (Duderstadt)

Autorin und Lehrerin i.R.

Die Kinder äußern sich zum Thema des Bücherfestes:

Leben im Aufbruch

durch Erzählen, Malen, Schreiben evtl. auch Spiel.

Die fertigen Arbeiten werden gemeinsam betrachtet und anschließend ausgestellt.

(Malmaterial ist vorhanden)

Lesung für Kinder



16.15 – 16.40 Uhr

Kinderabteilung der Bibliothek

Sarina M. Lesinski (Blankenburg)

Aus dem Buch:

“Eriks Weg über die Brücke der Sonne”

Ein Zwerg und eine Elfe entführen Erik in Merlins

Reich. Die Krone der Weisheit ist in Gefahr und nur ein

Menschenkind kann sie retten. Doch das gestaltet sich

schwieriger als gedacht, denn die böse Morgana webt

einen üblen Zauber und Erik ist gefangen. ...

Lesung mit Videos begleitet.

14.30 – 15.30 Uhr

Bibliothekskeller



Michael Touma (Leipzig)

»ZwischenZeit« Nachdenkliche Prosatexte und Gedichte über den Wandel in Zeit, Freundschaft, Erotik, Moral und Liebe. Mit Farbgrafiken des Autors.

Geplant: »Vermächtnis der Tänzerin« Eine farbige Bildercollage, beflügelt mit Gedichten über Himmel und Erde und den Tanz, der beide vereint.

Lesungen aus Kurzgeschichten

Moderation Ingrid Hammer (Osterode)

15.45 – 17.15 Uhr

Lesegalerie



Dorothea Christian (Detmold)

Die Dorfkirche, Der Kiosk, Der Baum.

Die Wurzeln unserer Kindheit sind in der "Anderwelt" der Kindheit. Es ist schon alles da: Liebe, Mut, Moral und Fantasie – nur so zart und verletzbar. Erinnerung gibt dem Hier und Heute Glanz und Zufriedenheit.



Siegfried Eisfeld (Walsrode)

"Die kleine Fliege und Albert Schweizer"

Aus dem Buch: "Der Teufelsdrachen im Wattenmeer"



Gerlinde Lenz (Duderstadt)

Schreiben macht glücklich, denn durch das Experimentieren mit Sprache eröffnen sich neue aufregende Perspektiven und ungeahnte Möglichkeiten. Ich suche gerne Autorenkreise auf, weil ich inmitten Gleichgesinnter Kritik oder Bestätigung meiner Arbeiten erfahren möchte.

Lesegalerie



Anneliese Schön (Nörten Hardenberg)

Kindheitserinnerungen,

Oma, wie war das mit dem Krieg?

Anneliese Schön schrieb die Kurzgeschichten für ihre Enkel.

Später wurden sie in mehreren Zeitungen veröffentlicht.



Eleonore Göbel (Stockstadt)

Silberlinge

... Veronique bricht auf. Der Aufgang zur Grotte im hohen, schroffen Felsen ist ein paradiesischer Garten. Unerwartet entdeckt sie zwischen den Pflanzen ihre Lieblingsblume, den Silberling. Sie spürt, dass sie heute etwas Bedeutungsvolles erleben wird.

Nachdenklich setzt sie ihren Weg fort. ...



Monika Adolph (Duderstadt)

Der Ausbruch (Ausschnitt)

Eine phantastische Geschichte mit gesellschaftskritischem Ausblick auf eine mögliche Zukunft.

Der Aufbruch auf dem Weg, der vielleicht auch zurückführt



Ingrid Hammer (Osterode)

Kurzprosa:

Die Fliege

Geschichten ohne Titel

Gedanken zum Esstisch als Opferaltar

Musikalische Begleitung: Manuela Tietsch, Harfe

Bildunterstützter Vortrag

17:30 – 18:30 Uhr

Bibliothekskeller

Johanna Gerlinde Lenz (Duderstadt)

Aus dem Buch:

“Nur mit meinem Sohn, Reisen in Persien”



Zweimal hat Johanna Gerlinde Lenz den Iran besucht und möchte mit der Vorführung einer Fotoserie sowie der Lesung einzelner Abschnitte aus ihrem Reisetagebuch **Nur mit meinem Sohn**, Reisen in Persien die Zuschauer an den Erlebnissen in diesem märchenhaften Land mit seinen uralten Königsstädten, prächtigen Moscheen und Palästen und einer einzigartigen Landschaft teilnehmen lassen.



Kunstaussstellung der Creativo während des Bücherfestes in den Räumen der Bibliothek

Es stellen aus:

Gerlinde Lenz, (Duderstadt)

Aquarelle, Zeichnungen, Acrylmalerei

weitere Informationen: www.joglenz.de

Michael Touma, (Leipzig)

Grafiken zum Buch „Als hätten sie ein Ziel“

weitere Informationen: www.toumaart.com

Lyriklesungen Moderation Sarina M. Lesinski

20.00 – 21.00 Uhr

Bibliothekskeller



Grete W.-Wassertheurer (Bad Herrenalb)

Lyriklesung zum Thema des Bücherfestes.

Von der Autorin sind bisher 13 Bücher erschienen: Jugend- und Kinderbücher, auch Kriminalgeschichten und Science Fiction Stories. Viele Jahre war sie im Vorstand der IGdA, davon 10 Jahre erste Vorsitzende. Sie gründete den aktuell-verlag.

1988 übernahm sie die Lyrikzeitschrift „das Boot“.



Ingrid Hammer (Osterode)

Lesung von unveröffentlichten Haiku zum Thema des Bücherfestes **Leben im Aufbruch** und Gedichten: Wecke die Sehnsucht



Eleonore Göbel (Stockstadt)

Aufbruch

Auf mir liegt es
felsenschwer ...
... Ungeduldig warte ich
auf den Knall
der mich befreit.

Pause



Dorothea Christian (Detmold)

Lesung der Elfchen aus dem Buch: Zeit auf Hiddensee; ein Tagebuch zum Weiterschreiben

Schon seit vielen Jahren ist Dorothea Christian einmal jährlich Gast auf Hiddensee. Die knappen, oft ganz poetischen sowie auch humorvollen Beschreibungen der Naturerlebnisse in ihrem Tagebuch beeindruckten. Diese Erlebnisse hat sie zusätzlich noch einmal über die lyrische Form der Elfchen verdichtet. Sie geben dem Tagebuch eine ganz besondere Note.



Johanna Gerlinde Lenz (Duderstadt)

Über meine Lyrik

Einem flüchtigen Augenblick möchte ich in meinen Gedichten Dauer verleihen. Die Natur spricht zu mir in ihren wunderbaren und wechselnden Bildern. Um diese Bilder zum Verweilen zu bringen, setze ich sie in Sprache um. Die meisten Leser lassen sich von der dem Gedicht innewohnenden Stimmung oder dem Sprachrhythmus einfangen und können ein Erlebnis nachempfinden, wissen aber nicht, warum das so ist.



Leén Aloh (Karben)

gelesen von Ingrid Hammer

Den Baum umarmen

Die Texte sind an die japanische Gedichtform des Haiku angelehnt.

Musikalische Begleitung

Christian Nolte mit Improvisationen am Klavier

Dia-Vortrag



21.00 – 22.00 Uhr

Bibliothekskeller

Werner Betz (Groß-Gerau)

“Unterirdische Mysterien”

Unterirdische Anlagen, geschaffen vor Jahrtausenden, stellen uns vor Rätsel. Kilometerlange Gänge und regelrechte Labyrinth lassen die einstigen Ausmaße der Anlagen heute nur noch erahnen. Forschungen in diesen Räumen werden gar nicht oder unter strengster Geheimhaltung durchgeführt. Die Geheimnisse unterirdischer Gänge und Anlagen erscheinen durch die Ausführungen von Werner Betz in einem neuen Licht.

Unter anderem berichtet der Autor auch über die Gänge unter dem Regenstein.



Lesung der Texte aus dem Workshop

10.00 – 11.00 Uhr **Seminarraum 5. Ebene**

Lesung der Texte aus dem Workshop oder –
Lesung einer Humoreske “Der Kloikermann”

Dia-Vortrag

11.00 – 11.45 Uhr **Seminarraum 5. Ebene**

Werner Betz (Groß Gerau)

Orte der Kraft - ein unfassbares Phänomen?

Vor tausenden von Jahren wurden an vielen Stellen der Erde gewaltige Steine aufgerichtet, deren Funktion bis heute nicht endgültig geklärt ist.

Inzwischen sind Physiker den Energien auf der Spur.



Lesung / Diskussion

12.00 – 13.00 Uhr **Seminarraum 5. Ebene**

Anneliese Schön (Nörten Hardenberg)

Aus dem Buch: Siehe ich mache alles neu

Die Autorin beschreibt in ihrem Buch ihren sehr persönlichen Weg aus der Bevormundung der Kirche. Sie geht einen Weg zu einem kritischem religiösem Leben, das zu Eigenverantwortung und gelebtem Christsein führt.



Lesung

11.00 – 12.00 Uhr **Lesegalerie**

Siegfried Eisfeld (Walsrode)

Aus dem Buch:

“Der Teufelsdrachen im Wattenmeer”

Mit dem dramatischen Ausreißversuch des Teufelsdrachen beginnen die Erinnerungen an eine wohlbehütete Kindheit auf der Nordseeinsel Norderney. Viele Schilderungen erinnern an eine Zeit, in der wir in einfachen Verhältnissen lebten: ohne Fernsehen, ohne Auto und ohne Telefon.



Lesungen

15.00 – 15.20 Uhr

Lesegalerie



Sarina M. Lesinski (Blankenburg)

Aus dem Buch: Das Labyrinth im Spiegel
Maria findet ein wunderschönes Rokokokleid und einen Spiegel. Gina entdeckt in Venedig ein Labyrinth und eine Spiegelscherbe. Was verbindet diese Funde? Die jungen Frauen suchen nach dem Geheimnis.

15.40 – 16:00 Uhr

Lesegalerie



Manuela O. Tietsch (Walsrode)

Aus dem Buch: Keltenzauber
Vier junge Kelten werden durch Magie in die Jetztzeit katapultiert. Wie sie das 21. Jahrhundert wahrnehmen, und ob es ihnen gelingt, zu ihrer Familie ins schottisch-keltische Reich zurückzukehren, beschreibt die Autorin spannend und einfühlsam.

Bildunterstützter Vortrag

11.00 bis 11.45 Uhr

Bibliothekskeller



Hartmut Großer (Einbeck)

“Raumfahrttechnik” Um unser Sonnensystem erforschen zu können, genügt es nicht mehr mit den konventionellen Technologien zu arbeiten, sondern es müssen neue Wege gegangen werden.

Gastlesungen

12.00 – 13.00 Uhr

Bibliothekskeller



In dieser Stunde möchten wir angehende Autoren aus Halberstadt herzlich einladen, ihre Texte der Öffentlichkeit vorzustellen.

Sonntag 15. April

14.00 – 16.00 Uhr

Bibliothekskeller

Themennachmittag: Rennes-le-Chateau



Werner Betz (Groß-Gerau)

Vortrag: Auf Schatzsuche in den Pyrenäen

Welcher sagenhafte Schatz liegt in den Pyrenäen verborgen und wird er jemals wieder erreichbar sein?

Der Autor Werner Betz war bereits mehrmals in Südfrankreich auf den Spuren des riesigen, mysteriösen Schatzes. Folgen Sie ihm in seinem Diavortrag zu den geheimnisvollen, faszinierenden Orten des Geschehens und stellen Sie fest:

Es gibt auf der Welt noch Rätsel und Geheimnisse, die spannender sind als ein Kriminalroman!



Gudrun Strüber (Bilshausen)

Lesung aus dem Buch: Spurensuche

Die Verlegerin und Sachbuchautorin berichtet in diesem Buch in kleinen Versen und kurzen Prosasequenzen von einer Sommerreise zu mystischen Orten in Frankreich. Durch eine Auswahl von ausgezeichneten Fotos werden die Eindrücke ergänzt.



Sarina M. Lesinski (Blankenburg)

Lesung aus dem Roman:

Die Wächter des Kelches von Arx

Anita plant einen Urlaub in den Bergen. Der Sohn Philipp hofft auf ein spannendes Abenteuer. Die Pyrenäen bergen ein uraltes Geheimnis. Er sucht mit seinem Freund das alte Rätsel zu lösen. Ein gefährlicher Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Abschluß des 6. Bücherfestes In der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“

16.30 – 18.00 Uhr

Bibliothekskeller

Lesungen mit Musik

Gast der Creativo:



Johannes-Paul Lesinski (Blankenburg)

Aus seinem Erstlingsbuch:

Aynaras Ruf aus dem Zyklus “Fremd geboren”.

“Dass sie anders ist, hat die 17jährige Kiana, die als Findelkind im Wald gefunden wurde, schon immer gewusst. Doch jetzt scheint das Rätsel um ihre Herkunft sie einzuholen. Ihr Äußeres beginnt sich zu verändern und geheimnisvolle Träume prophezeien eine Zukunft jenseits der ihr bekannten Welt.”



Siegfried Eisfeld (Walsrode)

Humoristischer Beitrag

“Rente und Pension”

Aus dem Buch: “Der Teufelsdrachen im Wattenmeer”

**Anschließend Musikdarbietung der Gruppe
“Lesolte” bis zur Schließung des Bücherfestes**

Ca. 18.00 Uhr



Abschlussworte an Gäste und Mitwirkenden durch die Organisatorin Gudrun Strüber.

Danach noch gemütliches Beisammensein mit Gästen und Autoren im Bibliothekskeller.

Termine für weitere Gastlesungen finden Sie auf der Homepage: www.creativo-online.de

**Eintrittspreise für Lesungen und Vorträge
im Bibliothekskeller und auf der Lesegalerie: 2,00 €
Wiedereintritt, Lesung für Kinder und Kinderprogramm frei.**

Dank an die Sponsoren

Allen Sponsoren, die uns mit Unterstützung und Spenden geholfen haben, sagen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank! Durch ihre Hilfe können wir in diesem Jahr das Bücherfest in dem ehrwürdigen Halberstadt und erstmalig auch im größeren Rahmen planen und durchführen. Wir danken der Stadt Halberstadt, dass sie uns die schöne Bibliothek zur Verfügung stellt und der Bibliothekarin Frau Birgit Sommer für die herzliche Aufnahme und tatkräftige Unterstützung.

CREATIVO

c/o Gudrun Strüber, Hauptverantwortliche für die Interessengemeinschaft,
Fabrikstraße 20, 37434 Bilshausen
Tel.: 05528 / 205853 / Fax: 05528 / 205854
gudrun.strueber@creativo-online.de